



Ausgabe 9 • Dezember 2024 bis Februar 2025

informativ • superlativ • provokativ • fakultativ • kontemplativ

www.12-türme.de

Kirchenbote

Ev. luth. Gemeindebrief

In dieser Ausgabe:

Neuer Superintendent gewählt

Seite 5

Weihnachten im Lauf der Zeit

Seite 8

Pastor Peyk eingeführt

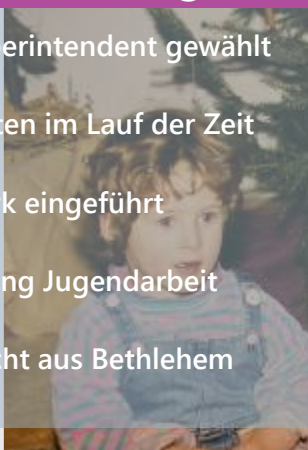
Seite 11

Veränderung Jugendarbeit

Seite 12

Friedenslicht aus Bethlehem

Seite 13



Gemeindebrief im verbundenen Pfarramt Zwölf Türme der ev. luth. Kirchengemeinden
Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Groß Bülten,
Mehrum-Equord, Solschen mit Stedum



Kontakt



Pfarrbezirk Hallemann
Kirchengemeinden Adenstedt,
Bierbergen, Mehrum-Equord

Pastorin Ronja Hallemann

Tel (0176) 311 75 371

Tel (05128) 1248

ronja.hallemann@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Adenstedt

zur Zeit nicht besetzt

Große Str. 66 • 31246 Adenstedt

Tel (05172) 93280

kg.adenstedt@evlka.de

Pfarrbüro Bierbergen

Pfarrsekretärin Silke Rauls

dienstags 9:00 - 11:00 Uhr

Claustal 1 • 31249 Soßmar

Tel (05128) 281

kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

Pfarrbüro Mehrum-Equord

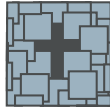
Pfarrsekretärin Birgit Walkling

dienstags 9:00 - 12:00 Uhr

Ratsweg 12 • 31249 Mehrum

Tel (05128) 1248

kg.mehrum@evlka.de



Pfarrbezirk Peyk
Kirchengemeinden Bülten, Groß
Bülten, Solschen mit Stedum,
Hohenhameln

Pastor Benjamin Peyk

Tel (0179) 22 619 09

benjamin.peyk@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Solschen

Pfarrsekretärin Simone Klawiter

mittwochs 9:00 – 12:00 Uhr und

donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

in den geraden Kalenderwochen

Pfarrgasse 1 • 31241 Solschen

Tel (05172) 93 40 43

Fax (05172) 93 40 44

kg.solschen@evlka.de



Pfarrbezirk Franklin
Kirchengemeinden Clauen,
Harber, Hohenhameln, Soßmar

Pastorin Maike Franklin

maike.franklin@evlka.de

Pfarrbüro Clauen

Pfarrsekretärin Birgit Walkling

Breite Str. 1 • 31249 Clauen

Tel (05128) 354

kg.clauen@evlka.de

Pfarrbüro Hohenhameln

Pfarrsekretärin Silke Rauls

Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

Tel (05128) 95 500

Fax (05128) 95 502

kg.hohenhameln@evlka.de

Pfarrbüro Soßmar

Pfarrsekretärin Silke Rauls

Claustal 1 • 31249 Soßmar

Tel (05128) 281

kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

*Hinweis: Dieser Pfarrbezirk beteiligt sich nicht
am gemeinsamen Gemeindebrief.*



IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev. - luth. Kirchengemeinden:

Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Groß Bülten,
Mehrum-Equord, Solschen

Herausgeber: **Kirchenvorstände der oben genannten
Kirchengemeinden**

Ratsweg 12 • 31249 Mehrum • kg.mehrum@evlka.de

Auflage: 3950 Druck: gemeindebriefdruckerei

Für die Inhalte der gemeindlichen Seiten sind die
jeweiligen Redaktionskreise der Kirchengemeinden
zuständig und verantwortlich.

Hauptredaktion: **Axel Steiner, Ronja Hallemann**

Satz, Layout, Grafik & Design: **Axel Steiner**



@salzstreuer_design
www.instagram.com/salzstreuer_design



Von Hunden, Sofas und Lichtern

von Benjamin Peyk

Treffen sich zwei Hunde auf der Wiese und stellen sich vor. Der Königspudel baut sich vor dem anderen Hund auf und sagt: "Ich bin adelig. Mein Stammbaum geht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Ich heiße Penelope vom Rosengarten. Und wer bist du?" Darauf die zottelige Promenadenmischung: "Och, ich bin auch adelig. Immer wenn ich im Wohnzimmer bin, ruft mein Herrchen: „Runter, Runter vom Sofa!“"

Wir leben gerade in der dunklen Jahreszeit. Der Sommer ist weit weg, die Tage, an denen man von

Diese Aufforderung kann uns überfordern. Wir sollen Licht sein, Licht in der Dunkelheit dieser Welt. Es

"Die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!", wenn wir dieser Zusage Glauben schenken, dann erwärmt es unser Herz und wir dürfen diese Strahlen weitergeben. Wir sind in Gottes Augen keine Promenadenmischung, sondern Königskinder. Und das mitten in der Dunkelheit und Kälte dieser Zeit. Wir dürfen aufstehen und Licht sein in dieser Welt. Mitten in der Dunkelheit dieser Welt dürfen wir darauf hinweisen, dass es die Sonne noch gibt. Wir dürfen Orientierungslichter sein, so wie der Mond in dunkler Nacht und dies fröhlich und entspannt, denn das Leuchten kommt von der "Herrlichkeit des HERRN". Ich wünsche Ihnen und Euch eine reflektierte Advents- und Weihnachtszeit.

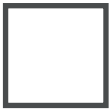


den ersten Sonnenstrahlen wachgeküsst wird. Wird es hell, so dauert es nicht mehr lange und es wird wieder dunkel. Das ist die Zeit, in der man am liebsten nur vom Bett aufs Sofa wechseln will, um dann, bald wieder zurück zu wechseln. Gleichzeitig ist die dunkle Jahreszeit geprägt von viel Hektik und Stress. Die Vorweihnachtszeit und all die Dinge, die bis zum Jahresende noch zu erledigen sind. Da wünscht man es sich, sich einfach mal hinzusetzen.

Runter vom Sofa. Das ist auch der Apell, der uns zu jeder Advent- und Weihnachtszeit wieder erreicht. "Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!" (Jes. 60,1)

sieht düster aus in unserer Welt. Egal ob wir nach Westen oder nach Osten schauen, überall Dunkelheit und Kälte, die von viel Ratlosigkeit geprägt ist. "Mache dich auf, werde licht!", das kann uns an unsere Grenzen bringen. Vielleicht sollten wir uns den Mond, der uns in diesen kalten Winternächten bescheint, zum Vorbild nehmen. Er selbst leuchtet nicht. Er reflektiert nur das Licht der Sonne und hat mir so schon oft dadurch den Weg nach Hause gezeigt. Der Mond muss nicht selbst leuchten, er muss sich nur der Sonne aussetzen und wird so zur Orientierung mitten in der Nacht. Der Mond weiß, woher sein Leuchten kommt. Die Sonne gibt ihm die Kraft.





Freud & Leid



TAUFEN



TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN

Hier veröffentlicht werden uns zugesandte Daten der Kirchengemeinden bis zum Redaktionsschluss am 09.11.2024.



Rückkehr in die alte Heimat

Nach Bewerbung, Gesprächen, Vorstellungsgottesdienst und Präsentation in der Kirchenkreissynode steht es nun fest: Michael Glawion wird der neue Superintendent des Kirchenkreises Peine.

Seinen Dienst tritt er am 1. Februar 2025 an. Die offizielle Amtseinführung durch Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder findet am Sonntag, 9. Februar 2025, um 15:00 Uhr in der St. Jakobi-Kirche statt. „Für mich ist es ein bisschen wie nach Hause kommen. Ich bin in Peine geboren und ausgewachsen, habe hier mein Abitur gemacht und danach zunächst ein Jura-Studium begonnen. Eigentlich wusste ich da aber schon, dass ich lieber Theologie studieren wollte. Die damalige Stellensituation führte aber zu der Entscheidung, etwas „Vernünftiges“ zu studieren“, erinnert sich Glawion. Nach vier Semestern schwenkte er dann um und studierte evangelische Theologie in Bonn und Wuppertal. Sein Examen legte er 2005 in Göttingen und Hannover ab.

Nach dem Vikariat in Hildesheim arbeitete er als Pastor in Oerel bei Bremervörde und in Buxtehude, bevor er sein aktuelles Amt als Referent des Stadtsuperintendenten in Hannover antrat.

Kirchlich engagiert hatte er sich seit seiner Konfirmation. Viele Gespräche führte er mit dem damaligen Klein Ilseder Pastor Helmut Kirschstein, den er im Religionsunterricht und bei Konfi-Freizeiten erlebte. Damals wuchs die Lust, selbst Pastor zu werden.

Besonders freut er sich auf viele Begegnungen mit Menschen. Glawion möchte nach Dienstantritt alle Gemeinden besuchen, sich ein Bild machen von den Menschen vor Ort, ihren Wünschen, aber auch den Herausforderungen, die auf Kirche zukommen.



Er freut sich darauf, Akzente zu setzen und Möglichkeiten der Gestaltung zu nutzen.

Der Umzug in die Dienstwohnung an der Luisenstraße ist für das erste Quartal 2025 geplant, sobald dort die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind. „Im Zweifelsfall ist Pendeln aber auch kein Problem. Ich wohne mit meinem Ehemann im Nordosten von Hannover. Da ist man sehr schnell in Peine“, sagt Glawion.

Frauen machen den Wandel stark



Das immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. "Wandel säen" lautet das Motto der 66. Aktion Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung

überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende





Lutherspiel: Luther in Worms April 1521 von Karl-Gerhard Giffhorn

Bei einem Treffen der Kirchenvorstände unseres verbundenen Pfarramtes kam es zu der Idee ein Lutherspiel zu entwickeln - ein besonderes Spiel zum Reformationstag. Dieses Spiel sollte die verwirrenden und komplexen weltpolitischen Ereignisse vor 500 Jahren darstellen. Das Ziel war, das Geschehen in Worms 1521 leicht verständlich nachzuspielen. Luthers Auftritt erwies sich später als eine Sternstunde mit unglaublichen Folgen weit über Deutschland hinaus.



Das Spiel war in drei Phasen gegliedert. Im Vorspann wurden die Ereignisse erläutert, wie die politische und gesellschaftliche Lage in dieser Zeit war. In den Spielszenen wurde der Auftritt Luthers vor dem Reichstag am 17. und 18. April 1521 nachgespielt. Nach diesem Auftritt kam dann der Nachspann, hier wurden die Auswirkungen der Reformation bis in die Neuzeit betrachtet.

Die Markus Kirchengemeinde in Bülten veranstaltet schon seit vielen Jahren einen Festgottesdienst am Reformationstag mit anschließendem Lutherschmaus. Daher war der Ort für das Spiel schnell gefunden. Das Spiel wurde in den Reformationsgottesdienst eingebunden. Die einzelnen Szenen wurden mit Liedern zur Reformation ergänzt. Damit war der Gottesdienst und das Luther-Spiel eine Einheit geworden. Pastor Peyk fand sich in der Rolle von Kaiser Karl V. besonders gut wider. Die Jugend des Kaisers inspirierte ihn besonders. Der

Kaiser war bei seiner Krönung erst 20 Jahre. Karsten Hülasing als Luther überzeugte mit den historischen Aussagen vor dem Reichstag. Pastor Blasig, als Friedrich der Weise setzte sich für ein mildes Urteil beim Kaiser ein. Johannes Eck, gespielt von K.-G. Giffhorn hätte Luther am liebsten auf dem Scheiterhaufen gesehen. Als Berater und Tröster Luthers leistete Aleander, gespielt von Peter Juli ganze Arbeit. Hatte Luther doch immer wieder schlimme Leibes- und Seelenqualen zu erleiden. Spälatin, der Gesandte des Papstes war für die Beweislage zuständig. Diese Rolle spielte K.-H. Bahr sehr überzeugend. Die historische Einordnung wurde von Uschi Baer im Vorspann verständlich vorgetragen. Den Nachspann mit den Folgen der Reformation erläuterte Jutta Tostmann-Müller ausführlich. Die Kirche in Bülten war sehr gut besucht und das Spiel hat die Ereignisse für die vielen Teilnehmer

noch einmal ganz lebendig erscheinen lassen. Besonders die politisch notwendige Rücksichtnahme von Kaiser Karl, Kaiser des Heiligen römischen Reiches und auch Schutzherr der katholischen Kirche, wurden gut gespielt.

Nach der Aufführung gab es dann den traditionellen Lutherschmaus der Markus Kirchengemeinde Bülten. Serviert wurde eine heiße Suppe und Schmalzbrote, sowie das "Luther-Härke-Bier". Auch im kommenden Jahr will der Kirchenvorstand dieses gelungene Spiel in Bülten anbieten.

Dabei kam es auch zu einer neuen Idee. Das letzte Abendmahl nach dem berühmten Bild von Leonardo da Vinci, am Gründonnerstag in Solschen nachzuspielen, mit den Dialogen, die Leonardo seinen dargestellten Personen auf dem Bild zugedacht hat.

Es bleibt spannend!



Regionales Männerforum

Seien Sie begrüßt. Zu den folgenden geplanten Treffen möchten wir Sie gern wieder herzlich einladen:

Di 03.12.2024, 19:00 Uhr, St. Katharinen-Kirche Harber: Weihnachtlicher Abend.

Musikalisch und mit Texten vom Weihnachtsmann bis zur gezeichneten Weihnachtsgeschichte. Und wie immer mit einigen Gaumenfreuden.

Wir laden zu diesem Termin wieder gern Männer und Frauen in die Kirche in Harber ein. Die Einführung von *Helmut Lange ins Weihnachtsoratorium (J.S. Bach, BWV 248 I-III)* findet nicht statt, weil das

Interesse daran nur gering zu sein scheint.

Helmut Lange hat sich aber dankenswerter Weise bereit erklärt, bis zum 03.12. ein Papier anzufertigen, das den Interessierten helfen soll, einen fundierteren Zugang zum Bach'schen Weihnachtsoratorium zu finden.

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und über jeden Teilnehmer bzw auch jede Teilnehmerin.

Pastor i.R. Burkhard Kugelann.



Einladung

zum

Männerforum

Damen sind ausdrücklich eingeladen!

am 3. Dezember 2024,
19:00 Uhr,

in der Kirche Harber

Programmänderung!

Neues Thema:

Weihnachtlicher Abend



Gesprächskreis im verbundenen Pfarramt

Zukünftig möchte ich Themen für den Gesprächskreis angeben. Und dieses Treffen findet nur statt, wenn sich mehrere Personen zur Teilnahme anmelden. Das kann jeweils bis zu dem Tag davor sein. Herzliche Einladung zu dem nächsten und letzten Gesprächskreis 2024:

Mi, 11.12.2024, 19:30- 21:00 Uhr, in Bierbergen, Gemeindehaus, Schulstraße

Wenn der Termin am 13.11.2024 nicht stattgefunden hat, ist am

11.12.2024 das Thema: Austausch über unsere Vorstellungen: **Wer ist für mich Gott?** Wo ist Gott? Wo ist er nahe? Wie wirkt er im Hl. Geist? Wo zeigt sich, dass er ein Gott der Liebe und des Friedens ist? Dass er Glauben schenkt und Freiheit schafft?

Wenn der Termin am 13.11.2024 stattgefunden hat, ist am 11.12.2024 das Thema: Austausch über unsere Vorstellungen: **Wer ist Jesus für mich?** Mensch oder/und Gott? Bruder und Freund der Men-

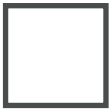
schen? Licht der Welt? Guter Hirte? Der Weg, die Wahrheit und das Leben in der Liebe Gottes? Vorbild und Orientierungspunkt für unser Handeln?

Eingeladen sind alle interessierten Menschen aus dem verbundenen Pfarramt Peine Südwest, der „Zwölf Türme“.

Wie es dann ab Januar 2025 weitergehen kann, soll an dem Termin mitbedacht und besprochen werden.

Pastor i.R. Burkhard Kugelann.





Weihnachten im Laufe der Jahrzehnte

Unsere Gemeindebriefredaktionen haben mit verschiedenen Menschen, die zu ganz unterschiedlichen Zeiten geboren wurden, gesprochen. Wie haben diese Menschen Weihnachten in ihrer Kindheit erlebt? Was hat sich in den Jahren verändert? Was sind die Unterschiede zu damals und heute?

1920er Jahre

Else Tostmann (111 Jahre)
aus Adenstedt im Gespräch mit ihrer Tochter
Helga Renziehausen, notiert von Ingo Wagner

In meiner Kindheit war das Fest im Vergleich zu heute sehr bescheiden. Damals wohnten

wir noch zur Miete, erst als das zweite Kind unterwegs war, bauten die Eltern im Amselweg. Daher war es dann später mit vier Kindern nicht so umfangreich mit den Geschenken. Ein selbstgestrickter Schal oder eine Mütze, manchmal wurde auch älteres Spielzeug liebevoll repariert und neu gestrichen. Nach der Kirche, diese war ein sehr wichtiger Bestandteil, gab es zum Abend Würstchen mit Kartoffelsalat. Am ersten Feiertag bereitete der Papa das Essen zu, welches traditionell ein Feldhase als Braten war. Fotos gibt es aus dieser Zeit leider nicht, da man sich eine Kamera nicht leisten konnte.

1950er Jahre

Karl-Gerhard Giffhorn aus Solschen
über seine Kindheitserlebnisse

Auf einem Bauernhof in Klein Solschen bin ich geboren und auch aufgewachsen. Weihnachten das war so etwas wie ein Jahresabschluss. Maschinen und Geräte wurden gereinigt und



putzt. Mit Beginn der Adventszeit begann auch die Weihnachtsbäckerei und jede Woche wurden andere Kekse gebacken. Nur Reste durften genascht werden, denn alles kam in zwei große Milchkannen (20 Ltr.) und wurde sicher vor uns Kindern versteckt.

Der Tag Heiligabend war für uns Kinder endlos lang und ging überhaupt nicht zu Ende. Wir durften auch nicht ins Haus und mussten in Scheune und Stall spielen. Am späten Nachmittag war es dann wichtig Heu und Wasser für das Christkind bereitzustellen. Das Futter wurde an unserer Tür zum Garten sorgfältig platziert.

Bei Frost wurde das Wasser angewärmt. Meine Großmutter hatte uns erzählt, dass die Pferde des Christkindes unbedingt gut zu ver-

sorgen seien, wegen der Geschenke. Nach der Versorgung unserer Tiere und einem schnellen Abendessen ging es dann mit der ganzen Familie in

die Kirche nach Groß Solschen. Nach dem Gottesdienst, auf dem Weg zurück, sah man schon viele erleuchtete Tannenbäume in den Wohnzimmern. Zu Hause angekommen wurde erst einmal nachgesehen, ob Heu und Wasser weg waren. Das war schon mal aufregend und war es doch ein sicheres Zeichen, dass das Christkind da war.

Dann sah meine Mutter durch einen kleinen Spalt in das festlich geschmückte Wohnzimmer, ob der Tannenbaum schon brannte und das Christkind die Geschenke gebracht hatte. Jetzt durften wir in das Zimmer und unsere Geschenke auspacken.

Die Reichhaltigkeit der Geschenke war immer vom landwirtschaftlichen Jahr abhängig. So wurden wir schon früh mit den Unwägbarkeiten im Leben vertraut. Nach der Bescherung gab es Kaffee für die Erwachsenen und für uns Kinder Muckefuck, dazu Kuchen und natürlich die heiß ersehnten Kekse. Die Feiertage waren durch gutes Essen, Kirchen- und Verwandtenbesuch geprägt. Aber auch unsere Tiere sollten es über Weihnachten gut haben: es gab mehr Heu für die Kühe und etwas mehr Schrot für Schweine und Hühner. Mir ist besonders die liebevolle Versorgung der Pferde des Christkindes in Erinnerung; denn das Futter war immer weg, der Wassereimer leer. Das Christkind kam ganz offensichtlich gern zu uns.



1970er Jahre

Heidrun Hahn im Gespräch mit Petra und Uwe Bükler aus Equord



Kirchenbote: Liebe Petra und Uwe, Anfang der 70er Jahre wart ihr etwa 11 Jahre alt. Was fällt euch zu Weihnachten euer Kindheit spontan ein?

Petra Bükler: In der Adventszeit haben wir gebastelt, um Geschenke für die Eltern und Großeltern zu haben. Bei Uwe klopfte es bereits einige Tage vor Weihnachten an der Tür und es erschien der Weihnachtsmann. Dieses war aber für ihn keine Freude, sondern er bekam eher Angst. Und dann haben wir Equorder Kinder für die Seniorenweihnachtsfeier geprobt.

Kirchenbote: Gab es eine besondere Tradition in euren Familien?

Petra Bükler: Natürlich wurden die Weihnachtsbäume im Wald selbst geschlagen. Bei Uwe wurde der Baum einen Tag vor Heiligabend geschmückt und die Stube verschlossen. Bei uns wurde der Baum Heiligabend am Vormittag geschmückt und zwar von unserer Oma unter Aufsicht unseres Papas. Meine jüngere Schwester Katharina hat, als sie älter war, mitgeholfen. Ich habe das nie gemacht. Am Heiligen Abend gab - es wie noch heu-

te - schlesische Weißwurst mit Kartoffelsalat. An den Weihnachtsfeiertagen aßen wir Zungenragout.

Kirchenbote: Wie sah euer Weihnachtsbaum denn aus?

Petra Bükler: Der Baum war mit silbernen Kugeln, kleinen glänzenden Vögeln, Lametta und Süßigkeiten geschmückt. Bei Uwe waren noch Wunderkerzen am Baum und natürlich Wachskerzen.

Kirchenbote: Was habt ihr geschenkt bekommen?

Petra Bükler: Anfang Dezember waren auf einmal unsere Puppen verschwunden. Weihnachten saßen sie dann mit neuen Kleider angezogen unter dem Weihnachtsbaum. Komisch, der Kleiderstoff war der gleiche, aus dem auch unsere Kleider genäht waren. Besonders habe ich mich über eine Eisenbahn zum Aufziehen auf einer kleinen Sperrholzplatte gefreut.

Uwe Bükler: Ich war stolz auf eine Dampfwalze, geschmiedet von meinem Vater. Viele der Geschenke waren sowieso selbstgemacht.

Kirchenbote: Könnt ihr euch noch an die Weihnachtsgottesdienste erinnern?

Petra Bükler: Katharina und ich sind Heiligabend immer mit unserer



Oma, Uwe mit seiner Mutter in die Kirche gegangen. Ich glaube aber außer den Weihnachtsliedern war der Gottesdienst nicht sehr interessant.

Uwe Bükler: Wenn ich ehrlich bin, habe ich immer gehofft, dass bald Schluss ist.





2020er Jahre

Julia Heimberg im Gespräch
mit ihrer Tochter Leefke

Kirchenbote: Wo und mit wem feierst Du Weihnachten?

Leefke: Ich feiere Weihnachten mit meiner Familie. Mit den Omas und Opas und meiner Uroma Nette. An einem der Weihnachtstage treffen wir uns mit meinem Onkel und seiner Familie. An Heilig Abend sind wir oft bei uns zu Hause. Aber an den Weihnachtstagen gibt es immer Gänsebraten bei Oma Doris oder Alex.

Kirchenbote: Welches sind für Dich die drei wichtigsten Rituale in der Weihnachtszeit?

Leefke: Ein wichtiges Ritual für mich ist das Plätzchenbacken mit Oma Doris. Manchmal hilft Opa beim Kurbeln für das Spritzgebäck mit. Dann ist es bei Oma in der Küche richtig gemütlich. Außerdem gehört das Tannenbaumschmücken seit neuestem dazu. Am allerwichtigsten sind mir aber die Weihnachtssessen. Da bin ich sehr froh über die gemeinsame Zeit mit allen aus der Familie.

Kirchenbote: Wie läuft bei Dir der Heilige Abend ab?



Leefke: Erstmal schlafe ich aus. Dann helfe ich meiner Mutter beim Schmücken des Baums. Den haben wir am Vorabend aufgestellt und die Kerzen drangefriemelt. Nach dem Schmücken darf ich nicht mehr in die Stube. Aber ich lausche, weil Mama immer rumkramt. Meistens ist es dann Zeit zu duschen und danach gehen wir zum Krippenspiel in die Kirche. Da bin ich immer ein Engel gewesen. Ein Jahr hatte ich ein neues Kleid, dass Mama genäht hatte. Das habe ich den ganzen Abend nicht wieder ausgezogen, weil es so schön war. Nach dem Gottesdienst gehen wir nach Hause. Ich muss immer auf der Treppe warten bis das Glöckchen läutet. Erst dann darf ich in

die Stube und meine Geschenke auspacken.

Das ist immer das Beste.

Kirchenbote: Hast Du eine besondere Erinnerung an Weihnachten?

Leefke: Ja, das war als ich das Playmobilhaus bekommen habe. Das war das letzte Weihnachten mit meinem Papa. Und, das ist allerdings keine schöne Erinnerung, das erste Weihnachten ohne Papa.

Kirchenbote: Welcher ist dein liebster Weihnachtsfilm?

Leefke: Drei Nüsse für Aschenbrödel.

Kirchenbote: Und dein liebstes Weihnachtslied?

Leefke: All I want for Christmas.

Kirchenbote: Liebe Leefke, vielen Dank für das Interview.



Angekommen in den Kirchengemeinden

von Nicole Laskowski

Pastor Benjamin Peyk nach drei Jahren Probendienst eingeführt.

Solschen.

So richtig angekommen fühlt sich Pastor Benjamin Peyk in seinen Ge-

Rechtsruck. Feindesliebe heiße nicht, alles zu tolerieren und auszuhalten, sondern auf den richtigen Weg hinzuweisen und dafür als Gemeinschaft einzustehen", sagte Deutsch in ihrer Predigt über Matthäus 5, 38-48.

Benjamin Peyk sei in seinen Gemeinden angekommen. Selbst, wenn er hier nicht Pastor wäre, würde er sich im Südwesten des Kirchenkreises zuhause fühlen. Gemeinsam mit seinen drei Kindern

Emma, Lotte und Emil genießt er die Freiheit und Unbeschwertheit auf dem Land. Für einen Menschen, der aus dem Ruhrpott stammt und viele Jahre in Hannover gelebt hat, durchaus ungewöhnlich. Zumal gerade dieser Teil der Region Südwest oft wegen seiner schlechten Infrastruktur kritisiert wird und nicht als nicht einfach zu besetzen galt.

"Doch die Gemeinde wagte vor drei Jahren den Versuch mit einem Pastor auf Probe und erhielt einen "Anfänger" mit Berufserfahrung", bekräftigte Kirchenvorsteher Karsten Hülsing in seinem Grußwort.

Pastor Peyk habe mit seiner praktischen, humorvollen und offenen Art frischen Wind in die Gemeinden Solschen mit Stedum, Groß Bülten und Bülten gebracht.

In den vergangenen Jahren hat er gemeinsam mit

den Menschen vor Ort viele Projekte angestoßen. Ideen für die Zukunft gibt es reichlich.



Ein besonderes Grußwort gab es von den Hopfen-Hoilern, die auf die Melodie "Wir pflügen und wir streuen" ein Loblied auf ihren Pastor anstimmten, das im Refrain mit "Gott sei Dank" endete. Man spürte, wie dankbar die Gemeinden, Kolleginnen und Kollegen und Menschen in den Orten sind, dass Benjamin Peyk da ist. Viele blieben trotz der späten Abendstunde - Gottesdienst und Grußworte dauerten immerhin bis 20 Uhr - noch zum anschließenden Imbiss.



meinden Bülten, Groß Bülten, Solschen und Stedum. Vor drei Jahren hatte er seinen Probendienst begonnen, als Nachfolger von Pastorin Irmtraud Schliephake und später



auch Pastor Martin Blasig. Nun möchte er seinen Dienst im Südwesten des Kirchenkreises Peine fortsetzen. In einem feierlichen Gottesdienst in der gut gefüllten St.-Pancratii-Kirche führte die stellvertretende Superintendentin Katrin Deutsch ihn in sein Amt ein.

"Christinnen und Christen haben einen gesellschaftlichen Auftrag, als Gemeinschaft auf Missstände hinzuweisen zum Beispiel auf den





Neue regionale Zuteilungen für Diakoninnen und Diakone im Kirchenkreis Peine

von Axel Steiner

Der Kirchenkreisvorstand, so etwas wie eine Regierung eines Kirchenkreises, hat für die im Kirchenkreisjugenddienst angestellten Diakone neue Zuständigkeiten beschlossen. Damit ändern sich die Tätigkeitsorte und welche/r Diakon/in für welche Region zuständig ist.



Vorab hat der Kirchenkreisvorstand entschieden, dass die regionalen Zuständigkeiten neu verteilt werden.

Am 30. September um 16:21 Uhr wurde ich per E-Mail darüber infor-

merde und zudem bin ich - zwar noch relativ frisch - im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Adensstedt ehrenamtlich tätig. Sicherlich werde ich musikalisch auch immer Mal wieder mit meinem Akkordeon in den Kirchen des verbundenen Pfarramtes 12 Türme unterwegs sein.

Vor acht Jahren habe ich meinen Dienst als Diakon in diesem Kirchenkreis begonnen. Bereits ganz zu Beginn war ich in Teilen für diese Region zuständig. Mit Lennard Jürgens aus Bekum leitete ich den Mitarbeitkreis in Hohenhameln. Mit dem Inkrafttreten eines neuen Konzepts für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis war ich schließlich mit 50% meiner Stelle für diese Region zuständig.

miert, dass ich ab dem 1. Oktober für die Regionen Peine Stadt und Südost zuständig bin. Laufende Projekte können noch beendet werden.

Leider hat es der Kirchenkreisvorstand versäumt, die Wünsche seiner Angestellten und der Regionen zu berücksichtigen, denn diese wurden bei der Entscheidung nicht beteiligt.

Somit wird die Konfifreizeit Anfang Januar 2025 mein letztes Projekt als hauptamtlicher Diakon für diese Region sein.

Ich wäre gern weiter hier zuständig gewesen, da über die Jahre natürlich Beziehungen gewachsen sind und sich bestimmte Dinge etabliert haben. Aber manchmal kommt es eben anders, als man selbst es sich wünscht.

An der ein oder anderen Stelle werden wir uns wiedersehen, da ich natürlich als Diakon des Kreisjugenddienstes Angebote für alle Kinder und Jugendlichen machen



Ich danke allen, für die gemeinsame Zeit, mit all den darin enthaltenen Freuden, Erfahrungen und Begegnungen.

Für die Region SüdWest wird künftig Diakon Lutz Frerichs zuständig sein.

Ihr / Euer Axel Steiner



Derzeit wird ein neues Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet, da es zu Stellenkürzungen im Kreisjugenddienst kam und darauf konzeptionell reagiert werden muss.



Friedenslicht aus Bethlehem

von Pastorin Ronja Halleemann

„Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. (...) Und er wird der Friede sein.“,

so schreibt der Prophet Micha vor fast 3000 Jahren und formuliert damit eine Hoffnung, die für mich in diesem Jahr anders klingt, dringlicher als in manch anderem.



Seit 1986 gibt es die Aktion „Friedenslicht“, seit 1993 beteiligen sich auch deutsche Pfadfinder:innen. Jedes Jahr wird das Friedenslicht im Dezember aus Bethlehem, der



Geburtsstadt Jesu und heute Teil des Westjordanlandes, geholt. Am Samstag vor dem 3. Advent wird in Wien in einem Aussendungsgottesdienst das Licht verteilt und macht sich dann auf den Weg durch Europa. In Bethlehem entzündet und dann in die Welt getragen soll das Friedenslicht eine Spur des Friedens und der Gemeinschaft, der Hoffnung und des Lichts in möglichst viele Orte ausbreiten. Wie schön, dass sich auch in unserer Region Menschen auf den Weg machen und das Friedenslicht in unsere Dörfer holen.

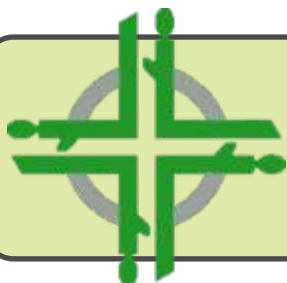
Am 3. Advent, 15.12.2024 bringen die Familien Wunram-Pohl und Belte das Friedenslicht nach Bier-

bergen. **Ab 18.30 Uhr** leuchtet es dann in der Scheune von krea(k)tiv (Dreschereistr. 16) und ist Anlaufstelle für alle, die sich selbst und anderen damit ein bisschen Licht und Hoffnung auf Frieden nach Hause holen wollen. Bringen Sie sich dafür gerne eine Kerze mit. Spätestens zum Heiligabend holen wir das Friedenslicht dann natürlich auch in unsere Kirchen.

*„Und er wird unser Friede sein!“
(Micha 5,1)*



Ganz herzlichen Dank an die Familien Wunram-Pohl und Belte für ihren leuchtenden Beitrag in dieser so wichtigen Sache!



Weltgebetstag

am Freitag, 07.03.2025

18.00 Uhr Kirche in Bierbergen

18:00 Uhr Kirche in Solschen





Gottesdienste im verbundenen Pfarramt

Bei Änderungen achten sie bitte auf Aushänge in den Schaukästen und Angaben in den Tageszeitungen.

DEZEMBER

So 01.12.2024 - 1. Advent

15:00 Uhr Mehrum Gottesdienst
mit Konfis der Region
10:00 Uhr Solschen
18:00 Uhr Bülten
09:30 Uhr Soßmar
11:00 Uhr Hohenhameln
17:00 Uhr Clauen

Mo 02.12.2024

18:00 Uhr Solschen Andacht
lebendiger Advent

Mi 04.12.2024

17:30 Uhr Gr. Bülten Adventsan-
dacht

Sa 07.12.2024

15:00 Uhr Solschen
Seniorenadvent mit Abendmahl
19:00 Uhr Bülten
Weihnachtskonzert Kreischsagen

So 08.12.2024 - 2. Advent

09:30 Uhr Adenstedt mit Einfüh-
rung von Hajo Kloster als Lektor
10:00 Uhr Gr. Bülten
Gottesdienst mit Taufe und Chor
11:00 Uhr Bierbergen
09:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Clauen

Mi 11.12.2024

17:30 Uhr Gr. Bülten
Adventsandacht

So 15.12.2024 - 3. Advent

09:30 Uhr Mehrum mit Posaunen-
chor
10:00 Uhr Bülten
Abendmahl, anschl. auf ein Wort
11:00 Uhr Equord
17:00 Uhr Bierbergen Musikalischer
Advent
18:00 Uhr Solschen
Gönn dir Gottesdienst, mit Chor
11:00 Uhr Hohenhameln

Mi 18.12.2024

17:30 Uhr Gr. Bülten
Adventsandacht

Do. 19.12.2024

11:00 Uhr Bülten
Kindergartengottesdienst

Fr. 20.12.2024

14:30 Uhr Solschen
Kindergartengottesdienst

So 22.12.2024 - 4. Advent

11:00 Uhr Hohenhameln

Di 24.12.2024 - Heiligabend

15:00 Uhr Krippenspiel mit Posau-
nenchor Equord
15:00 Uhr Bülten Familiengottes-
dienst / Kinderkirche
15:30 Uhr Stedum
16:00 Uhr Krippenspiel mit DeSnaar
Adenstedt
16:00 Uhr Krippenspiel Bierbergen

16:00 Uhr Krippenspiel mit Posau-
nenchor Mehrum
17:00 Uhr Christvesper Bierbergen
17:00 Uhr Gr. Bülten
18:00 Uhr Christvesper Adenstedt
18:00 Uhr Solschen
22:00 Uhr Christmette mit Sing-
kreis Mehrum
15:00 Uhr Soßmar
15:30 / 17:00 / 22:30 Uhr Hohen-
hameln
16:00 / 18:00 / 23:00 Uhr Clauen
16:30 Uhr Harber

Mi 25.12.2024 - 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gr. Bülten
18:00 Uhr Solschen Krippenspiel
mit Erwachsenen
11:00 Uhr Soßmar

Do 26.12.2024 - 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr Bierbergen
10:00 Uhr Stedum mit Empfang
11:00 Uhr Mehrum mit Posaunen-
chor und Singkreis
09:30 Uhr Clauen
09:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Hohenhameln

Di 31.12.2024 - Silvester

16:30 Uhr Equord Abendmahlsgot-
tesdienst
17:00 Uhr Bülten
18:00 Uhr Adenstedt Abendmahls-
gottesdienst
17:00 Uhr Hohenhameln



JANUAR

Mi 01.01.2025 - Neujahr

17:00 Uhr Regionalgottesdienst
Harber

So 05.01.2025

10:00 Uhr Solschen
18:00 Uhr Bülten
09:30 Uhr Soßmar
11:00 Uhr Hohenhameln
11:15 Uhr Clauen

So 12.01.2025

09:30 Uhr Bierbergen
10:00 Uhr Gr. Bülten mit Empfang

09:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Clauen

Do. 16.01.2025

11:00 Uhr Bülten
Kindergartengottesdienst

Fr. 17.01.2025

12:00 Uhr Solschen
Kindergartengottesdienst

So 19.01.2025

09:30 Uhr Adenstedt anschl. Gemein-
deversammlung

10:00 Uhr Bülten
18:00 Uhr Solschen
Gönn dir Abendgottesdienst
11:00 Uhr Hohenhameln

So 26.01.2025

09:30 Uhr Mehrum
10:00 Uhr Stedum
11:00 Uhr Equord
09:30 Uhr Soßmar
11:00 Uhr Hohenhameln



FEBRUAR

So 02.02.2025

09:30 Uhr Bierbergen
10:00 Uhr Solschen
18:00 Uhr Bülten, anschl. auf ein
Wort
09:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Clauen

So 09.02.2025

09:30 Uhr Adenstedt
10:00 Uhr Gr. Bülten
09:30 Uhr Soßmar
11:00 Uhr Hohenhameln

So 16.02.2025

09:30 Uhr Mehrum
10:00 Uhr Bülten, anschl. Gemein-
deversammlung
11:00 Uhr Equord
18:00 Uhr Solschen Gönn dir

Abendgottesdienst

09:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Clauen

Mi 19.02.2025

17:00 Uhr Harber

Do. 20.02.2025

11:00 Uhr Bülten
Kindergartengottesdienst

Fr. 21.02.2025

12:00 Uhr Solschen
Kindergartengottesdienst

Fr 21.02.2025

17:00 Uhr Taizegottesdienst mit
dem Singkreis Mehrum

So 23.02.2025

09:30 Uhr Bierbergen

10:00 Uhr Stedum
11:00 Uhr Hohenhameln

März

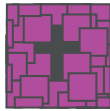
So 02.03.2025

09:30 Uhr Adenstedt
10:00 Uhr Solschen anschl. Gemein-
deversammlung
18:00 Uhr Bülten

Fr. 07.03.2025

18:00 Uhr Bierbergen Weltgebets-
tag
18:00 Uhr Solschen
Weltgebetstag





Viel los in Adenstedt von Ingo Wagner

In den letzten Wochen hatten wir nicht nur viele kirchliche Feiertage, sondern dazu auch Gottesdienste mit großem Inhalt.

Im September begingen wir unsere Jubelkonfirmation. Da es 1974 aufgrund einer Vakanz keine Konfirmation gab, entschlossen wir uns in diesem Jahr neben den diamantenen und eisernen Jubiläen auch die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) zu begehen. Nach dem Einzug begann der Festgottesdienst, in dem Ronja Hallemann, teils mit Augenzwinkern, an die Zeiten des Konfirmantenunterrichts und der damaligen Feiern erinnerte. Beim anschließenden Sektempfang, bei dem drei unserer aktuellen Konfirmantinnen uns tatkräftig unterstützten, wurden dann einige Gesprächsrunden begonnen. Diese wurden beim gemeinsamen Mittagessen im Odinhain dann noch angeregt weiter vertieft.

Im Oktober feierten wir das Ernte-

dankfest. Doch eine Gruppe war schon früher beim Feiern als alle anderen: Denn zuvor hatten bereits unsere Grundschüler:innen den Altar herbstlich vorbereitet und ihren Erntedankgottesdienst gefeiert. Die Dekoration wurde dann noch von den Landfrauen erweitert, so dass am Sonntag die Erntefrüchte in voller Pracht die Kirche schmückten. Danke konnten wir auch bei einem Abschied und einer Begrüßung sagen. Unsere Pfarrsekretärin Tatjana Wagner musste leider aufgrund hauptberuflicher Veränderungen ihre Verwaltungstätigkeit für unsere Gemeinde nach vier Jahren beenden. Und unsere neue Küsterin Christel Gieseke trat ihren Dienst offiziell an. Wir wünschen beiden bei ihren zukünftigen Tätigkeiten viel Erfolg, Spaß und Gottes Segen.

Laternen basteln der Kinderkirche von Bine, Berit, Hedda, Hennie, Sarah, Sabine und Lisa

Passend zum Herbstbeginn stand der Kindergottesdienst ganz im Zeichen der leuchtenden Laternen.

18 Kinder haben zusammen kreative Laternen gebastelt, die nicht nur farbenfroh sind, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl der kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt haben. Während der Bastelaktion hörten die Kinder eine herbstliche Geschichte über Freundschaften und lernten neue, thematisch passende Lieder kennen. So wurde der Herbst in der Notkirche auf beson-



ders stimmungsvolle Weise eingeläutet.

Die Kinderkirche Adenstedt findet einmal im Monat statt. Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren. Wer neugierig ist und gern einmal "hineinschnuppern" möchte, ist willkommen. Die Termine der kommenden Treffen sind im Gemeindebrief oder im "Gelben Blatt" zu finden.

Termine lebendiger Adventskalender um 18:30 Uhr

Der Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr. Bitte bringen Sie eine Tasse mit. Herzlich danken möchten wir den zahlreichen Ausrichtern und wünschen eine besinnliche Adventszeit

02.12. Familien Hehnen, Duwe, Kosak, Margis - Maschstr. 2

05.12. Grundschule / Förderkreis - Große Str. 68

06.12. Gitarrengruppe De Snaar Gemeindehaus - Große Str. 66

07.12. Kinderkirche Gemeindehaus - Große Str. 66

09.12. Familie Rauls - Maschstr. 10

10.12. Kerzenschmiederunde, Familie Pittel - Kleine Str. 4

12.12. Bürgercorps, Familie Aselmann - Molkereistr. 2

14.12. Tennisabteilung Tennisplatz - Lahstraße

17.12. Feuerwehr - Gerätehaus

18.12. Weiberfastnachtskomitee Familie Buch- Edelstieg 6

19.12. Kita St. Briccius - Am Walde 16

20.12. IGA, Familie Laue - Im Hügelfeld 3

21.12. CDU Familie Könnecker - Waldwinkel 1

23.12. Kirchenvorstand - An der Kirche



Bekanntmachungen

Nutzungsgebühren Gemeindehaus

Aufgrund der steigenden Energiepreise sieht sich der Kirchenvorstand gezwungen ab dem 01.11.2024 eine Nebenkostenbeteiligung für die Nutzung des alten Gemeindehauses zu erheben. Diese beträgt 10,-€/Stunde für z.B. Seminare, Tagungen, Trainingsstunde o.ä. bis max. 4 Stunden. Für Veranstaltungen darüber hinaus oder bei größeren Events, Feiern etc. bei denen auch längere Vor- und Nacharbeiten notwendig sind, wird eine Pauschale von 100,- € angerechnet. Die Anmeldung, Schlüsselübergabe und Abrechnung erfolgt in der Regel über Axel Steiner.

Der Kirchenvorstand

Geburtstagskaffee

In den letzten Monaten hatten wir zusammen mit dem Team vom Seniorenkreis im Rahmen der regelmäßigen Treffen auch unsere Jubilare geehrt. Wir möchten aber dieses gerne noch erweitern und haben uns daher entschlossen, für unsere Geburtstags"Kinder" 75+ jeweils eigenständige Treffen mit Kaffee und Kuchen zu veranstalten. Hierzu wird es dann wie bisher schriftliche Einladungen zu den jeweiligen Terminen geben. Wir hoffen, dass dieses Zusatzangebot zum gemeinsamen Feiern regen Anklang findet.

Wir bedanken uns herzlich für die bisherige Zusammenarbeit mit dem Seniorenkreisteam.

Der Kirchenvorstand

Rückblick

Krippengruppen erhalten Tonieboxen mit TonieFiguren

von Anja Kielhorn; Kita Leitung

Mit großer Freude nahmen im Ok-



tober die Krippenfachkräfte Sonja Neumann und Jasmin Freitag stellvertretend für die Eichhörnchen- und Wichtelgruppe aus unserer Kita die

Spende von 2 Tonieboxen und 5 Toniefiguren entgegen. Die Kita Leitung Anja Kielhorn bedankte sich recht herzlich bei dem Förderkreis GS+Kita Adenstedt (vertreten durch Ramona Salösch und Sarah Dettmer), sowie bei Familie Harre (Eltern aus der Eichhörnchengruppe), die je eine Toniebox der Einrichtung gespendet haben.

Ein weiterer Dank ging an die Eltern der Eichhörnchengruppe (vertreten von der Elternvertreterin Michelle Ebert-Schlusche), die 5 Tonie Figuren beisteuerten. Jetzt freuen wir uns auf den Einsatz dieser digitalen Medien und sind gespannt auf die Reaktionen und Erfahrungen der Krippenkinder.

Gruppen & Kreise

Elternvertreter 2024-2025 in unserer Kita

Trollgruppe: Juliane Bertram und Yvonne Krängel-Lange

Igelgruppe: Tanja Böhm und Anne Saenger

Wichtelgruppe: Nicol Schwiertz und Patricia Pertile

Eichhörnchengruppe: Mandy Wark und Michelle Ebert-Schlusche

Kinderkirche

Die Kinderkirche findet, außer in den Ferien, jeden 2. Samstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Durch Ferien und andere Termine ist es in den nächsten Monaten etwas anders. Daher freuen wir uns auf Euch am **07.12.2024**, am **11.01.2025** und am **15.02.2025**

Euer Kinderkirchenteam

Gitarrengruppe DE SNAAR

Die Gitarrengruppe trifft sich regelmäßig wöchentlich dienstags von 19:00 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus. Das Repertoire der Gruppe umfasst internationale und deutsche Pop- und Rocksongs sowie moderne geistliche Lieder. Derzeit stimmt sich die Gruppe auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Die Gitarrengruppe wird am 06.12.2024 im Rahmen des lebendigen Adventskalenders ein offenes Singen im Gemeindehaus veranstalten und an Heiligabend das Krippenspiel musikalisch begleiten.

Kontakt: Hans-Joachim Kloster

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis Adenstedt trifft sich monatlich am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus jeweils um 15:00 Uhr.

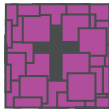
Termine:

Mittwoch, 11.12.2024 Geschichten, Gedichte und Lieder zur Adventszeit.

Mittwoch, 08.01.2025 Frau Axmann berichtet über die Arbeit des Weißen Ringes. Gleichzeitig steht der Nachmittag im Zeichen des Geburtstagskaffees

Mittwoch, 12.02.2025 Fasching
Kontakt: Klaus Müller, Angelika Grohs, Ilse Zenker, Doris und Hans-Joachim Kloster





Der Friedhof blüht auf von Julia Heimberg

Ein neues Gräberfeld wurde ehrenamtlich mit bienen- und insektenfreundlichen Blühstauden bepflanzt.

"Julia, die Pflanzen für das neue Gräberfeld auf dem Friedhof kommen am Mittwoch. Die müssen dann schnell gepflanzt werden." Dieser Anruf war für mich der Auftakt zu einem zweitägigen Pflanzmarathon zusammen mit Anke Decker und Veronika Ueberheide. Alles begann auf der letzten Gemeindeversammlung, bei der an den Kirchenvorstand die Anregung herangetragen wurde, dass noch ein pflegeleichtes Gräberfeld für Sargbestattungen auf unserem Friedhof fehlt. Dabei sollte auch die Möglichkeit geschaffen werden, einen individuellen Grabstein setzen zu können. Nach der Besichtigung von ähnlichen Grabanlagen auf anderen Friedhöfen, haben die Planungen Gestalt angenommen und Firma Natursteinwelt Bädje hat die Einfassungen für

die neuen Pflanzstreifen hergestellt.



Nach der Entwicklung eines Pflanzplanes haben wir bei Firma Rollwege in Baddeckenstedt die Stauden ausgesucht. Bienen- und insektenfreundlich sowie mit unterschied-

lichen Blühzeiten sollten sie sein. Anfang Oktober starteten wir dann mit dem Pflanzen von mehreren hundert Stauden. Das Wetter hat sich, trotz dunkler Wolken, gut gehalten und schon nach wenigen Stunden konnten wir unser Werk bestaunen. Nur einmal mussten wir Schutz vor einem Schauer in der Kapelle suchen. Einige neue Pflanzen verschönern nun auch das Urnenfeld unter dem Staudenbeet. Hier und auch um den Zierapfelstrauch haben wir in den entstandenen Lücken Nachpflanzungen vorgenommen. Jetzt müssen nur noch die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung durch das Kirchenamt angepasst werden. Danach ist das Feld für Bestattungen freigegeben.

Musikalischer Abend am 3. Advent 🎵
15.12.2024, 17.00 Uhr
St. Martin Kirche Bierbergen

Bierbergerinnen &
Bierberger
machen Musik -

für Euch und für einen
guten Zweck! ☆☆☆

Wir haben ein buntes Programm besinnlicher
und weihnachtlicher Stücke zusammengestellt,
wollen gemeinsam mit Euch singen
und im Anschluss bei Punsch und Keksen
den Abend ausklingen lassen.

Orgel – Flöten – Klavier – Cello
Gitarren – Trompeten – Klarinette



Bekanntmachungen

1. Vorsitzende

Anke Decker (05128) 40 91 149

Vermietung Konfirmandensaal

Claudia Vollbaum (05128) 403245

Rückblick

Jubiläumskonfirmation

In diesem Jahr haben wir die Jubiläumskonfirmationen in einem kleineren Kreis gefeiert. Im Jahr 1974 gab es keine Konfirmation in Bierbergen und damit gab es auch keine Goldenen Konfirmanden im Jahr 2024. Herzlich begrüßt wurden die Jubilare zur Diamantenen, Eisernen und ganz besonders zur Gnaden Konfirmation in einem festlichen Gottesdienst von Pastorin Ronja Hallemann. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Konfirmandensaal auf das Wiedersehen angestoßen, gemeinsam gegessen und in fröhlicher Runde manche Spitzbubengeschichte erzählt. Die Konfirmation hat damals einen prägenderen Lebensabschnitt als heute dargestellt, für viele begann dann schon bald der Ernst des Lebens.



Veranstaltungen

Geburtstagskaffeetrinken

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, die zwischen dem 01.10.2024 und 31.12.2024 mindestens ihren 75. Geburtstag gefeiert haben.

Nächster Termin:

Freitag, 10.01. um 15:00 Uhr

Gruppen & Kreise

Seniorenkreis

Der letzte Seniorenkreis im Oktober stand unter dem Motto Erntedank. Die Kaffeetafel war herbstlich geschmückt und ein Frankfurter Kranz ließ Erinnerungen an viele Feste hochkommen. Bei einem unterhaltsamen Spiel mussten zu bekannten Schlagern die Lücken im Text vervollständigt werden. Natürlich wurden diese Stücke auch nachgesungen. P. i. R. Sabrowski hat durch den Nachmittag geführt. Zum Abschied wurde das schöne Lied „Ännchen von Tharau“ angestimmt.

Nächste Termine:

Mittwoch, 04.12. um 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier

Mittwoch, 05.02. um 15:00 Uhr

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bei Christine Decker unter (05128) 269

Frauenkreis

Im Oktober traf sich der Frauenkreis, um nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken die Gedanken um das Thema „Erntedank“ kre-

sen zu lassen. Lieder und Geschichten dazu standen im Mittelpunkt des Nachmittags.

Im Dezember bekommen wir wieder den Besuch von Hajo Kloster, der den Nachmittag mit adventlichen Liedern und Geschichten ausschmücken wird.

Bei Fragen zum Frauenkreis:

Betzy (05128) 404430 oder
Sabine (05128) 4092922

Nächste Termine:

Montag, 09.12. um 15:00 Uhr

Montag, 13.01. um 15:00 Uhr

Montag, 10.02. um 15:00 Uhr

Freitag, 07.03. um 18:00 Uhr

Weltgebetstag



Kindergottesdienst

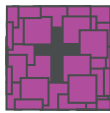
Liebe Kinder, wenn die Rollen für das Krippenspiel verteilt sind, heißt es: üben, üben, üben. Wir wollen uns ab dem 25.11.2024 immer montags um 17:00 Uhr in der Kirche treffen. Euer Kigo-Team freut sich schon auf die gemeinsamen Proben.

Die Generalprobe findet dann am Montag, den 23.12.2024, ebenfalls um 17:00 Uhr statt.

Infos gibt's bei:

Julia Heimberg (05128) 960273





Ev.-luth. Kindergarten Equord von Kerstin Elbe-Kurkowitz

In unserer Kita ist viel los!!
Im August gingen wir mit einigen Kindern und deren Puppen und Kuscheltieren in die Kirche, um sie taufen zu lassen. Die Kirche füllte sich mit vielen aufgeregten Ku-



scheltiereltern. Es wurden insgesamt 26 Herzenskinder zur Taufe mitgebracht.
Mit großer Freude durfte jeder seinem Liebling Gottes Segen geben.



Natürlich mit echtem Wasser und der Unterstützung unserer Pastorin Ronja Hallemann.



Ende September zogen wir erneut los, um die Kirche in Equord mit unseren gesammelten Erntegaben zu schmücken und um Gott für die vielen Gaben zu danken.
Beim Mitmachgottesdienst packte



jeder mit an. Aus vielen bunten Tüchern entstand außerdem ein großer Regenbogen.
Was diesen Monat in der Kirche los ist, erfahrt ihr beim nächsten Mal!

Ein wirklich buntes Wochenende von Heidrun Hahn

An einem Samstag Mitte August füllte sich der "kleine Petersdom"



mit mittelalterlich gewandeten Personen. Das Hochzeitpaar Frie verbringt seine Freizeit gern auf Mittelaltermärkten. Auf diese Atmosphäre wollte es auch bei ihrer Hochzeitfeier nicht verzichten und bat die Gäste sich entsprechend zu

kleiden. Dieser Wunsch wurde ihnen erfüllt. Die außergewöhnliche Trauung dürfte in Equord wohl einmalig bleiben. Oder nicht?

Am Sonntag darauf ließ der Sonnenschein zu wünschen übrig. Das Gemeindefest in Mehrum konnte nicht im Pfarrgarten stattfinden sondern musste in die Kirche und ins Pfarrhaus verlegt werden. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch.

Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst mit Posaunenchor und Singkreis wartet ein reichhaltiges Buffet, anregende Gespräche und die Versteigerung der von Markus Helbig gestifteten Bilder auf die Gemeindeglieder.



So hatten alle den Sonnenschein im Herzen. Für die Renovierung der Equorder Kirche konnte Markus Helbig 140 € und für die Mehrumer Kirche 120 € ersteigern.
Vielen Dank allen, die das Gemeindefest zum Gelingen brachten.



Bekanntmachungen

Geburtstagskaffeetrinken

Im neuen Jahr möchte der Kirchenvorstand auf alleinige Geburtstagsbesuche verzichten und lieber zu einer gemeinsamen Geburtstagsgratulation bei Kaffee und Kuchen einladen. Erstmals wird diese Feier im April für alle Geburtstagskinder, die zwischen Januar und März 2025 75 Jahre und älter geworden sind, stattfinden und dann vierteljährlich fortgeführt werden. Freuen Sie sich auf die Einladung und eine fröhliche Zusammenkunft.

Rückblick

Auftritt Männergesangverein Hohenhameln

Die Sonnenblumen auf dem Altar unterstrichen die Jahreszeit beim Auftritt des Männergesangvereins Hohenhameln mit ihrer Dirigentin Tatiana Mardari Mitte September in der Mehrumer Kirche.

Sie gaben ein buntes Pottpuri von Mozart bis Reinhard May zum Besten. Zwischendurch wurde eine heitere Geschichte vorgelesen und das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Dieser kurzweilige Abend wurde vor der Kirchentür mit Wein und netten Gesprächen beendet.



Irish Folk- Konzert

Ein Konzert zum Ausklang des Wochenendes war eine Idee bei einer Kirchenvorstandssitzung. Das Duo Hoolit (dt.: „Eule“), bestehend aus Biong Tore Wagener und Jörg Dittmann, trat am Sonntag, 20.10.2024 in der Mehrumer Kirche vor ca. 60 Besuchern auf.

Ihr Repertoire umfasste irische, schottische und deutsche Lieder, z.T. auch Eigenkompositionen. Mit unterschiedlichen Gitarren bzw. Flöten in verschiedenen Größen gaben sie den Liedern mal mit Gesang, mal nur instrumental, verschiedene Klangfarben und Stimmungen. Bekannte Stücke wie „Foggy Dew“ oder „Whisky in the jar“ waren dabei und somit Stücke, die zum Schunkeln, Klatschen oder Mitsingen einluden.



Das Publikum belohnte das Duo für den gelungenen Abend mit Standing Ovation am Ende der Veranstaltung. Sicher hat auch das Gläschen Wein in der Pause zu der guten Stimmung beigetragen. Die Besucher waren sich einig, dass das Duo gern wieder in die Gemeinde für einen Auftritt anreisen könnte.

Erntedank

In Equord wurde zum Hauptgottesdienst die Kirche noch ergänzend von Anke Strube ausgeschmückt. Auch die Mehrumer Kirche wurde wie jedes Jahr von den Landfrauen und Marion Ruppert prächtig gestaltet.

Vielen Dank.

Veranstaltungen

Taizé-Gottesdienst

Der Singkreis Mehrum/Equord lädt am 21. Februar 2025 um 17:00 Uhr in die Mehrumer Kirche ein.

Eine Taizé-Andacht ist eine besondere ökumenische Gottesdienstform, Kerzenlicht, einfache und berührende Gesänge aus der ökumenischen Communauté de Taizé in Frankreich, kurze geistliche Meditationsimpulse, eine Zeit für das eigene Gebet oder /und sich persönlich segnen zu lassen.

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Leitung: Karin Aumann, Mehrum und Heidrun Hahn, Equord

Ort: Pfarrhaus Mehrum, Ratsweg 12; grundsätzlich einmal monatlich donnerstags um 19:00 Uhr

Nächste Termine:

27.11.2024 / 16.01.2025 / 13.02.2025 / 07.03.2025 WGT in Bierbergen

Posaunenchor

Jeden **Montag 20:00 Uhr** Pfarrhaus Mehrum. Jungbläuerschulung **mittwochs von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Leitung: Jürgen Ruppert

Singkreis Mehrum-Equord

Proben **freitags 18:00 Uhr**, Pfarrhaus Mehrum

Leitung: Silke Bartscht, Chorsprecher Cornelis van Vliet

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Besuchsdienst Altenheim

An jedem **Mittwoch** (nachmittags) nach Absprache.

Eltern-Kind-Treffen

An jedem **Mittwoch** im Pfarrhaus Mehrum in der Zeit von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** für Kinder von 0 - 4 Jahren mit Elternteil.

Anmeldung:

Jennifer Halbig (01515) 6085653





Drei Jahre Pastor Peyk von Benjamin Peyk

Seit drei Jahren bin ich nun Pastor für die Gemeinden Bülten, Groß Bülten sowie Solschen und Stedum. Diese ersten Jahre gelten in der Landeskirche als Probendienst. Jetzt gab es die Möglichkeit, mich neu auf die Stelle zu bewerben und dabei auch die Zustimmung der Gemeinden einzuholen.

Ich habe mich beworben und wurde am 20. Oktober in mein Amt eingeführt. Vielen Dank für die warmen, mutmachenden Worte und Geschenke, die mir an diesem Tag entgegengebracht wurden. Es war überwältigend!

In den letzten drei Jahren durften wir gemeinsam unterwegs sein. Wir

konnten einige unserer Ideen auch schon umsetzen. Die Neuorganisation der Vorstandsarbeit und des Gemeindebüros ist uns geglückt. In Groß Bülten gibt es wieder einen gewählten Kirchenvorstand. Schon vier Mal war der GlaubensAnhänger an ungewöhnlichen Orten unserer Dörfer zu Gast, das Krippen- und Reformationsspiel waren ein Erfolg, man trifft sich nach dem Gottesdienst „auf ein Wort“, die Konzerte in den Kirchen nehmen zu und mit den Gönner Abendgottesdiensten in Solschen starten wir gerade ein neues Format der Gottesdienste. Viele kleinere Begegnungen und Veranstaltungen



könnte ich noch aufzählen. Dies alles ist nur möglich, weil wir ein engagiertes Team in den Vorständen haben. Vielen Dank, dass ihr mich bei allem unterstützt. So können wir in eine gute Zukunft blicken, in der die Kirche wieder dort steht, wo sie hingehört, nämlich mitten im Dorf und ich bin gespannt auf viele weitere Jahre.

Neues aus dem Ev. Kindergarten Arche Noah von Elke Zielke

Unsere neuen Krippen- und Kindergartenkinder wurden herzlich begrüßt und in Empfang genom-



men.

Das neue Kita-Jahr startete mit vielen neuen Entdeckungen.

Im August gründete sich unsere Kinderkonferenz. Zunächst besteht sie aus ca. 8 Kindern (3 – 6 Jahre) und die Themen der Kinder sind: Mitbestimmung in der Kita; was gefällt uns gut, was möchten wir verändern, worüber möchten wir uns beschweren und was wünschen

wir uns von unseren Erzieherinnen und Eltern.

Wir treffen uns regelmäßig 1x pro Woche und besprechen die wichtigsten Themen der Kinder.

Der Weltkindertag am 20. September wurde von den Kindern der Kinderkonferenz besprochen und geplant (an diesem Tag werden die Rechte der Kinder weltweit gefeiert). Die Kinder stimmten über Spiele, Aktionen und Speisen

/ Getränke ab und die Kinder der Kinderkonferenz organisierten mit ihren Eltern viele leckere Köstlichkeiten.

In unserem Familiengottesdienst im Oktober haben wir unsere langjährige Kollegin Iris Refke in den Ruhestand verabschiedet. Gemeinsam sangen die

Kinder und Mitarbeiterinnen ein selbst getextetes Abschiedslied, zu Iris` Wirken in unserer Kita. Im Gottesdienst konnten wir einer Taufe zu schauen, das war sehr schön.

Immer häufiger „mischen“ sich schon die fast 3-jährigen Krippenkinder unter die Kindergartengruppe. Gern beim Spielen auf dem Flur, im Bewegungsraum, oder auf dem Außengelände, begegnen sie einander und gestalten ihre eigene offene Arbeit, mit ihren Bezugspersonen in sicherer Reichweite.

Unsere Kastanienbäume tragen viele Früchte, sie eignen sich zum Basteln (Wurfkastanien) zum Baden im Kullerkegel, zum Zählen, Sortieren, so entdecken wir

den Herbst mit allen Sinnen. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gemütliche Herbstzeit und einen besinnlichen Start in den Advent.



Bekanntmachungen

Gemeindeversammlung am 16.02.2025 um 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst

Liebe Mitglieder unserer Markus-Kirche,
wir laden Sie herzlich zu unserer Gemeindeversammlung ein! Gemeinsam blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und schauen gespannt nach vorn.

Es erwartet Sie ein informativer Austausch und die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken. Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick

GlaubensAnhänger an der Kapelle

Alles war vorbereitet für einen Gottesdienst im Freien. Leider mussten wir mit Sack und Pack in die Kirche ausweichen: Kinderspiele im Gemeinderaum, Bratwurst unterm Sonnenschirm - alles kein Problem.



Der Regen hörte erst um 12:30 auf und Pastor Peyk ging dann mit den Gästen die Kapelle anschauen.

Goldene Konfirmation



Jahrgang 1973

Erntedankfest

Alle Besucher waren eingeladen „Auf ein Wort“ zu bleiben. Dies Angebot wurde gern angenommen und so war der Vorraum gut gefüllt und bei Getränken und Knabbereien viel erzählt und gelacht.

Danke für die Erntegaben, unsere Peiner Tafel braucht alles.

Veranstaltungen

Seniorenweihnachtsfeier

am 28.11.2024 um 14:30 Uhr

Am Donnerstag vor dem 1. Advent möchten wir Sie einstimmen auf Weihnachten. Der Ortsrat und der Kirchenvorstand laden ein. Im Gemeinderaum wartet auf Sie eine adventliche Kaffeetafel, nebenbei Geschichten und Lieder.

Wer dabei sein möchte melde sich bitte an. Bei Brunhilde Hauer, Tel: 6965 oder Andrea Voges, Tel: 129113, denn so können wir perfekt planen. Wir freuen uns auf Sie.

„Kreischsägen2.0“ Adventsingen

am 07.12.2024 um 19:00 Uhr

vor der Kirche bei Glühwein und Apfelpunsch.

Bitte bringen Sie eigene Becher mit.

Gottesdienst mit Abendmahl

An adventlich geschmückten Tischen
am 15.12.2024 um 10:00 Uhr

Anschließend laden wir Sie ein zu Kaffee, Tee und Keks mit netten Gesprächen.

Fahrdienst: Tel: 6965

Familien GD/ Kinderkirche

am 24.12.2024 um 15:00 Uhr



Altjahresgottesdienst

Silvester um 17:00 Uhr Markus-Kirche
Bülten

Geburtstagskaffee

am 21.01.2025 um 15:00 Uhr

Gottesdienst anschließend

„Auf ein Wort“

05.02.2025 um 18:00 Uhr

Gottesdienst anschließend

„Auf ein Wort“

06.04.2025 um 18:00 Uhr

Sie treffen Pastor Peyk und den Kirchenvorstand bei Getränken und Knabbereien.

Weltgebetstag

07.03.2025 um 18:00 Uhr

in Solschen

Fahrdienst Tel: 6965

Gruppen & Kreise

Krabbelgruppe

jeden Montag 9:30 Uhr

Kontakt: Janien Ende (0170) 3847555

Kirchenchor

unter der Leitung von Herrn Motzka
jeden Mittwoch - 15:30 Uhr

– wir freuen uns über sangesfreudige Neuzugänge

Spielekreis

1. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Frauenkreis

2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Mütterkreis

4. Donnerstag im Monat
15:00 Uhr

Kontakt: Petra Blasig (05171) 7101

Männerkreis

Kontakt: Host Schrul
(0170) 3121829

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.12-türme.de/buelten





Der Kirchenvorstand informiert

„In Groß Bülten war was los und es geht weiter!“

Sommerkonzert

Mit einem Sommerkonzert zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes durften wir am 31. August 80 Gäste begrüßen. Von kirchlichen



bis weltlichen Liedern war in dem bunten Repertoire von Querbeet und den Solisten für jeden Geschmack etwas dabei. Besonderen Dank richten wir an Hans-Werner Kuklik für sein Engagement und die Begleitung durch den Abend. Dieser wurde besonders schön, da Sie die Kirche mit Leben gefüllt haben. Wir hatten die Gelegenheit, uns als neuen Vorstand vorzustellen und den Abend bei einem Glas Sekt ausklingen zu lassen. Ein Sommerkonzert in der Bauphase 2025 können wir uns gut vorstellen.

Gemeindefrühstück

Unser erstes Gemeindefrühstück hat am 28. September stattgefunden. In kleiner Runde ist ein Anfang gemacht.

Vielen Dank für die köstlichen Beiträge zu diesem reichhaltigen Frühstück. Lebhaftige Gespräche über die



Historie und Entwicklung des Dorfes sowie über die bevorstehende Adventszeit belebten die Gruppe. Die Osterzeit bietet einen guten Anlass für eine Wiederholung!

Die ersten Glaubensanhänger am GlaubensAnhänger in Groß Bülten!

Bei sonnigem und windigem Herbstwetter hat ein gut besuchter Outdoorgottesdienst am 13. Oktober im Bergbaupark stattgefunden. Die unterschiedlichen Entwicklungsphasen des Dorfes und ihrer Bewohner waren Gegenstand der Predigt. Da-



bei hatten die einen oder anderen einen Grund zum Schmunzeln, da sie sich wiedererkannten. Nach dem Gottesdienst luden wir zu einem geselligen Zusammensein bei Würstchen und Getränken ein. Vielen Dank an Herrn Warnecke, der uns mit Strom versorgt hat und allen Helfenden. Auch hier freuen wir uns auf eine Wiederholung.

Wir haben einen Baum!

Ein großer Dank geht an Familie Bornemann aus Adenstedt. Sie

spenden uns den diesjährigen Weihnachtsbaum, der ab dem 4. Dezember unsere Kirche schmücken wird.

Adventsandachten in Groß Bülten



Wir laden herzlich zu drei Adventsandachten in Groß Bülten ein. Diese finden jeweils **mittwochs um 17.30 Uhr** in der Kirche statt. In der ersten Andacht geht es um das Thema „Sterne“. Dabei wollen wir mit Ihnen und Euch gemeinsam Sterne für den Weihnachtsbaum basteln. Die zweite Andacht findet im Rahmen des lebendigen Adventskalenders statt. Wir wollen unter der Begleitung von Hans-Werner Kuklik Adventslieder singen und laden anschließend zu einem Punsch oder Glühwein ein. Die letzte Adventsandacht trägt das Motto „Kerze“. Im Anschluss an die Andacht wollen wir mit Ihnen und Euch Kerzen gestalten. Zu allen Adventsandachten laden wir Kinder und Erwachsene ein. Um eine Spende für die Materialien wird freundlich gebeten. Wir freuen uns auf Euch!

Festgottesdienst am

1. Weihnachtstag

Wir möchten Sie auf einen Gottesdienst besonders aufmerksam machen: Es wird in diesem Jahr neben dem Gottesdienst an Heiligabend auch einen Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag geben. Dieser findet um 10 Uhr statt.





Bericht aus dem Kirchenvorstand

von Karl-Gerhard Giffhorn

Nach der Sommerpause sind wir wieder mit einem vollen Veranstaltungsprogramm zurück. Nach dem Filmabend und Akkordeonkonzert folgte am 10. November das 6. Benefizkonzert mit Jens-Peter Enk und Chioma Igwe. Am 22. November ist wieder der VarietéAbend der AG Kultur im Gemeindesaal. Das letzte große Konzert am 30. November ist ein Mitsingkonzert mit der Band Hagelschaden in unserer Kirche. Das Krippenspiel für und mit Erwachsenen wird wieder am 1. Weihnachtstag aufgeführt, in einer neuen Inszenierung.

Die Farben für die Kirchenrenovierung wurden in Abstimmung mit den Denkmal- und Kirchenbehörden bestimmt. Alle Farbmuster wurden angefertigt. Jetzt hoffen wir sehr auf Zusagen der beantragten Fördergelder zu unserer

Kirchenrenovierung, damit es in 2025 endlich sichtbar weitergeht

Am 20. Oktober ist Pastor Peyk in das Amt des Pastors des Pfarrsitzes Solschen im verbundenen Pfarramt eingeführt worden. Wir sind sehr froh darüber, dass sich Pastor Peyk nach seinem Probendienst für die Festanstellung bei uns entschieden hat. Wir haben uns zusammen anspruchsvolle Ziele gesetzt und gehen mit Freude an die Umsetzung. Mit Frau Klawiter haben wir eine engagierte und freundliche Mitarbeiterin für das Pfarrbüro bekommen. Die Sprechzeiten konnten wir ausweiten, beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite zwei im Kirchenboten. Wir versuchen uns im Bereich der sozialen Medien zeitgemäß aufzustellen. Ab dem nächsten Jahr werden wir

hier mit einem entsprechenden Angebot präsent sein.

Das Bürgerfest am 3. Oktober auf dem Pfarrhof war eine gelungene Veranstaltung des Ortsrates in Zusammenarbeit mit der AG Kultur. Die legendäre Ortschronik wurde vorgestellt und die Kirchengemeinde stellte gern Raum und Hof zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand bedankt sich auch auf diesem Wege ganz herzlich für die starke Unterstützung aus unserer Dorfgemeinschaft.



Der Pastor faltet die Liederzettel für den Gottesdienst

15 Jahre Geburtstags-Kaffee-Tafel



Am 19. Oktober 2009 war es soweit. Karin Janz und Asta Brandes wollten

unser Glockenprojekt unterstützen.

Die Geburtstags-Kaffee-Tafel wurde somit ein wichtiger Unterstützer unseres Projekts der Glocken- und später der Kirchenrenovierung. Karin und Asta gestalten diese Kaffeetafel sehr kreativ. Der Nettoerlös kommt der Kirchenrenovierung

zugute. Seitdem wurden 60 Kaffeetafeln von den beiden Damen ausgerichtet. Karin sorgt für das Programm und die Dekoration. Asta backt die leckeren Torten. Bisher gab es keine Torte zweimal und das bei über 160 Torten. Für diese großartige Zusammenarbeit bedankt sich der Kirchenvorstand ganz herzlich.

Die Geschichte von Panci und dem ersten Paten!

Die Flamingo Aktion im vorigen Jahr war ein großer Erfolg! Das Fundraising

über das Projekt Kirchenrenovierung erzählt werden, denn Panci ist immer dabei.

Panci braucht natürlich Unterstützer, deshalb sind wir auf Patensuche gegangen. Der erste Pate von Panci ist unser Gemeindebürgermeister Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge. Unser Bürgermeister hat außerdem die Schirmherrschaft für das Projekt Kultur-Kirche Solschen übernommen. Darüber freuen wir uns ganz besonders.

Möchten Sie auch Pate von Panci werden, dann sind Sie mit € 75,-- dabei und gehören ganz automatisch zum Panci Club. Im Sommer 2025 feiern

alle Clubmitglieder eine Panci-Party im Pfarrgarten.

Unser Spendenkonto :

Evangelische Kreditgenossenschaft
IBAN:

DE26 5206 0410 0100 0063 43

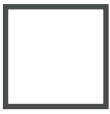
Verwendungsweg:

Kirchenrenovierung Solschen



Team hat deshalb die Geschichte von Panci, dem Kulturflamingo aus Solschen, erfunden. Mit Panci soll laufend





Kapellengemeinde Stedum - Instandsetzung der Turmuhr

Viele Jahre stand sie still, die Uhr in der St. Johannes Kapelle. Seit kurzem können die Stedumerinnen und Stedumer ihre Glocke wieder zu jeder Stunde hören.

Verantwortlich dafür ist die Zerlegung und Reinigung der vielen mechanischen Bauteile.

Hierfür konnten wir die Uhrmacherfirma Otto Buer beauftragen, die unserer Uhr keinen großen Verschleiß bescheinigte. Die Uhr konnte daher an Ort und Stelle zunächst auseinandergebaut und wieder in den Glockenturm eingesetzt werden. Seither läuft sie reibungslos.

„Den Probelauf unserer Turmuhr machen wir selbst.“, berichten Mitglieder der Kapellengemeinde, die sich freiwillig um die Uhr kümmern. Besonders das Zusammenspiel aller Systeme muss genau beobachtet werden. Nach der Reinigung läuft die Uhr leichter und schneller, sodass wir schrittweise alle möglichen Stellschrauben anpassen müssen. Beispielsweise schlägt der Hammer zu leicht gegen die Glocke,

darum ertönt der Stundenschlag noch zu leise.

Die Uhr muss zudem etwa alle fünf



Tage händisch aufgezogen werden. Das bedeutet, dass ein Helfer den Glockenturm hinaufgehen und die Gewichte wieder hochziehen muss. Der eigentlich vorgesehene elektrische Aufziehmechanismus ist wegen Problemen aktuell noch außer Kraft gesetzt. Auch die Zeiger wurden eingestellt. Ihr Lauf wird in der nächsten Zeit beobachtet und gegebenenfalls angepasst. Die Temperaturunterschiede im Winter könnten ebenfalls eine weitere Feineinstellung mit sich bringen.

Die Instandhaltung der Uhr erfordert mehrere tatkräftige Hände. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern unserer Kapellengemeinde, die sich freiwillig um den Erhalt und die Überprüfung unserer Turmuhr kümmern.

Ein weiterer Teil der Instandsetzung der Uhranlage ist auch schon ins Auge gefasst. Es geht um die Ausbesserung des Zifferblatts an der Nordseite des Turms. Die Farben des Zifferblatts sind zum Teil stark verblasst, da sie auch schon länger nicht erneuert worden sind.

Um das Vorhaben im kommenden Jahr umzusetzen, ist der freiwillige Gemeindebeitrag der Gemeinden Solschen und Stedum der Instandsetzung des Zifferblattes und Zeigerwerkes gewidmet. **Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen!**

Spendenkonto: Ev. Kreditgenossenschaft IBAN:

DE 26 5206 0410 0100 0063 43

Spendenzweck: Turmuhr Kapelle Stedum

Vom Begrüßen und Verabschieden

Liebe Lesende!

Im August sind wir mit dem altbewährten Team und vielen „alten“ und „neuen“ Kindern und Familien in das neue Kitajahr gestartet.

Die Zeit des Ankommens ist eine besondere: Die verbliebenen Kinder müssen einen neuen Platz in der Gruppe finden, einige sind zu Vorschulkindern geworden, andere gehören auf einmal nicht mehr zu den jüngsten. Nicht immer ist dies so einfach und es benötigt Zeit und Begleitung damit dieser Prozess gelingt. Gleichzeitig durften wir insgesamt 21 neue Kinder mit ihren Kindern in der Kita willkommen heißen. Die Kinder und Familien benötigen ebenfalls Zeit um anzukommen, jede Familie und jedes Kind in seinem eigenen Tempo, jede:r so wie sie/er es

braucht. Im wuseligen Alltag der Kindertagesstätte ist dies oft ein Spagat zwischen unterschiedlichen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen. Wenn Kinder, Eltern und Fachkräfte dann eine gute Bindung aufgebaut haben, beginnt die Zeit des Verabschiedens. In diesem Jahr verzichten wir erstmals bewusst auf den Begriff der Trennung. Eine Trennung ist doch eher fremdbestimmt und schmerzhaft besetzt. Bei einer Verabschiedung sind beide Seiten gleichberechtigt beteiligt und voller Zuversicht sich ganz bald wiederzusehen. Was für eine Veränderung in der Haltung.

Im Laufe der Wochen verabschieden wir nun auch den Sommer und begrüßen den Herbst mit seinen goldenen Oktobertagen. Im trüben November

bringen wir nun Licht mit unseren Laternen und Lichterketten in die Kita, wir sprechen über St. Martin und darüber was es bedeutet zu teilen.

Nun ist es auch für mich Zeit Abschied zu nehmen. Nicht nur in diesem Kirchenboten, sondern auch in meiner Funktion als Kitaleitung. Ich habe mich dazu entschieden, einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen und werde die Kita zum 31.12.2024 verlassen. Ich bedanke mich bei allen Gemeindemitgliedern für die vielen schönen Begegnungen und tollen Erfahrungen, die ich in ihrer Gemeinde machen durfte. Ich wünsche allen Lesenden eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute.

Herzliche Grüße und auf Wiedersehen,
Ihre Kathrin Sander



Veranstaltungen

Lebendiger Advent in Solschen

Seit vielen Jahren gibt es die „Lebendigen Adventskalender“ in zahlreichen Ortschaften: an jedem Abend im Advent trifft man sich vor einem geschmückten und beleuchteten Fenster zum gemeinsamen Singen, Hören, und zum geselligen Austausch. Bei uns in Solschen ist es (mal wieder) etwas anders: wir treffen uns zum „Lebendigen Advent“ immer montags nach den Adventssonntagen, also nur an einem Abend in der Woche. Was aber auch bei uns gemacht wird: ein paar Lieder, eine kleine Geschichte, ein heißes Getränk in die mitgebrachten Becher, Zeit für nette Gespräche.

In diesem Jahr sind die Gastgeber:

1. Adventsmontag
Kirchenvorstand (Kirche und Pfarrhof)
2. Adventsmontag
Familie Colberg (Lahweg 3)
3. Adventsmontag
Familie Schubert (Kleigarten 1)
4. Adventsmontag
Hof Heinemann (Im Dorfe 3 + 3a)

Herzliche Einladung an alle großen und kleinen Solschener, immer montags, immer 18 Uhr.

Gruppen & Kreise

Elterncafé Solschen

To-Do-Liste

Wer kennt das nicht – im turbulenten Alltag kann schnell mal eine Aufgabe vergessen werden. Damit das nicht passiert, kann man sich digital oder auch händisch eine To-Do-Liste anfertigen. Sie hilft dabei den Tag zu strukturieren und vermindert sogar Stress. Denn je genauer die Liste erstellt wird, desto hilfreicher ist sie. Eine Übersicht der Aufgaben ver-

schaft Klarheit und die Gedanken kreisen nicht mehr im Kopf herum. Am Tagesende kann man stolz auf seine Liste schauen und alles Erledigte durchstreichen.

„Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.“ Jesaja 40,29

Ankündigung

Ab 2025 wird es vereinzelt im Jahr Angebote geben, das reguläre monatliche Angebot wird entfallen. Über die bekannten Informationswege, wie Schaukasten, Kindergarten und Homepage werden wir rechtzeitig die Angebote bekannt machen. Bei Fragen und Anregungen meldet euch gerne!

Treffpunkt ist der Gemeindesaal auf dem Pfarrhof, Pfarrgasse 1
Von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Termine: 04.11.24 und 02.12.24.
Schubert.madeleine
@outlook.de
015152543278

Frauenkreis

04.12.2024 um 19:00 Uhr
Adventsfeier (geänderter Termin)
12.02.2025 um 19:00 Uhr
Klönabend und kurze Einstimmung zum WGT
07.03.2025 um 18:00 Uhr
Wir feiern den Weltgebetstag, den Christinnen von den Cookinseln für uns vorbereitet haben. Gemeinsam feiern wir den Tag mit Gästen aus Gr. Bülten und Bülten in unserer St. Pankratii Kirche. Herzliche Einladung zum anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal.
Info und Anmeldung bei:
G. Möck (05172) 7970

Herzliche Einladung zum WGT Team

An 2 -3 Abenden im Februar bereiten wir im Team den Weltgebetstag 2025 für unsere Gemeinde vor. Wir haben sicher nicht Alle im Blick, darum nun hier eine herzliche Einla-

dung an alle interessierten Frauen aus Solschen und Stedum diesen besonderen ökumenischen Gottesdienst und Abend mit zu gestalten. Info bei G. Möck (05172) 7970

Veranstaltungen kompakt

Eltern Café´

04.11.2024 um 15:30 Uhr
Gemeindesaal

Club Sol

22.11.2024 um 19:30 Uhr
Gemeindesaal

Mitsingkonzert

30.11.2024 um 18:00 Uhr
St. Pancratii, mit der Band Hagelschaden

Eltern Café´

02.12.2024 um 15:30
Gemeindesaal

Lebendiger Advent

02.12.2024 um 18:00 Uhr
Auftrittveranstaltung in St. Pancratii

Frauenkreis

04.12.2024 um 19:00 Uhr
Adventsfeier

Senioren-Adventskaffee

07.12.2024 um 15:00 Uhr im Gemeindesaal, mit Abendmahl

Krippenspiel

25.12.2024 um 18:00 Uhr
von und mit Erwachsenen in St. Pancratii

Geburtstags-Kaffee-Tafel

22.01.2025 um 15:00 Uhr
Gemeindesaal

7. Benefizkonzert

09.02.2025 um 17:00 Uhr
mit J.-P. Enk in St. Pancratii

Frauenkreis

12.02.2025 um 19:00 Uhr
Klön-Abend

Filmabend

14.02.2025 um 19:00 Uhr
in St. Pancratii

Gemeindeversammlung

02.03.2025 um ca. 11:00 Uhr
in St. Pancratii nach dem Gottesdienst

Weltgebetstag

07.03.2025 um 18:00 Uhr
in St. Pancratii

Das Abendmahl von Leonardo da Vinci in St. Pancratii lebendig

17.04.2025 um 18:00 Uhr





Kinder & Jugend

Diakon Lutz Frerichs

Zehner Str. 8 • 31226 Peine
(05171) 5849 32 • (01575) 439 1121
lutz.frerichs@evlka.de

Kitas

St. Briccius Kita Adenstedt

Leiterin: Anja Kielhorn
Am Walde 16 • 31246 Ilsede
(05172) 67 01
kts.adenstedt@evlka.de

Arche Noah Bülten

Leiterin: Elke Zielke
Am Bürgerzentrum 2 • 31241 Bülten
(05172) 6604
kts.buelten@evlka.de

Kindergarten Equord

Leiterin i.V.: Kerstin Elbe-Kurkowitz
Hämelerwalderstr. 14 • 31249 Equord
(05128) 1343
kts.equord@evlka.de

Kita Klein Lummerland Hohenhameln

Am Pfannteich 19
31249 Hohenhameln • (05128) 233
kts.hohenhameln@evlka.de

St. Pancratii Kita Solschen

Rotdornstraße 32a • 31241 Solschen
(05172) 1572
kts.solschen@evlka.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Küster:innen

Adenstedt

Christel Gieseke (05172) 126 356

Bierbergen

Victoria Pinnow (05128) 333 65 48

Bülten

Bettina Pätzold (05172) 966 311 9

Clauen

Michael Bergmann (05128) 333 2267

Groß Bülten

Petra Mende (05171) 934043

Harber

Margarete Suffel (05128) 617 99 96

Hohenhameln

Nicole Lukas (0170) 81 68 518

Mehrum

Marion Ruppert (01578) 03 65 741

Soßmar

Ingeborg Bankes (05128) 225

Solschen

Michael Kreth (05172) 412 513

Friedhöfe

Adenstedt

Lisa-Christin Lüders
(0176) 49 327 166
friedhof.adenstedt@gmail.com

Bierbergen

Julia Heimberg (05128) 960 273
Veronika Ueberheide (05128) 1416

Equord

Norbert Frank (05128) 1245
Heidrun Hahn (05128) 8124

Mehrum

Dirk Meese (0160) 991 870 55

Stedum

Andreas Druschba (05128) 5661

Kirchenmusik

Organist:innen

Heike Heinemann (05172) 410 813
Christopher Kleeberg (05123) 8032
Martina Orwat (05128) 7503
Wolfgang Motzka (05172) 2473
Christian Zierenberg (05128) 1754

Chöre

Bülten
Wolfgang Motzka (05172) 2473

Gr. Bülten & Solschen

Simone Kupris (05171) 57938

Singkreis Mehrum-Equord,

Silke Bartscht (0160) 20 15 709

Posaunenchor

Mehrum-Equord
Jürgen Ruppert (05128) 5688


www.12-türme.de